



Berlin 6

Open Access Conference

11-13 November ► Düsseldorf ► Germany



Presse-Information

www.berlin6.org

Open Access –
Freier Zugang zu
wissenschaftlichem
Wissen

Berliner Erklärung
zu Open Access
(2003)

Weitere
Informationen

Tagungsort

Kontakt



Berlin 6 Open Access Conference

Changing Scholarly Communication in the Knowledge Society

Die freie Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen im Internet (Open Access) und die damit verbundenen Chancen und Probleme stehen im Mittelpunkt der internationalen Berlin 6 Open Access Conference. Wem gehört eigentlich ein wissenschaftlicher Artikel – dem Autor oder der Institution, die ihn bezahlt? Darf der Autor das Recht an seinem Artikel einem Verlag übertragen, oder sollte er zur Hinterlegung in einem öffentlich zugänglichen Dokumenten-Server angehalten werden? Wer finanziert die neue Publikationsinfrastruktur? Und wie verändert sich die Welt der Wissenschaft durch die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung von Wissen, die Open Access ermöglicht?

Fünf Jahre nach der Initiierung der *Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen* (2003) wird nun Bilanz gezogen. Was ist erreicht worden? Worin liegen die Herausforderungen für die Zukunft?

Referieren werden Vertreter renommierter Organisationen wie der European Science Foundation, der Europäischen Kommission, des Massachusetts Institute of Technology, der Stanford University, der Swiss National Science Foundation, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Leibniz-Gemeinschaft und von Microsoft Research.

Erwartet werden ca. 250 Teilnehmer/innen aus den Bereichen Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsförderung. Organisiert wird die Konferenz von der Max-Planck-Gesellschaft, vertreten durch die Max Planck Digital Library, und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Die internationale Open-Access-Bewegung entstand zu Beginn der 1990er Jahre aufgrund der steigenden Preise für wissenschaftliche Publikationen bei gleichzeitig begrenzten Etats der Bibliotheken. Ihr Ziel ist es, wissenschaftliche Publikationen als Ergebnisse der von der Öffentlichkeit geförderten Forschung dieser Öffentlichkeit wiederum kostenfrei zur Verfügung zu stellen, und nicht – wie bisher – von den Verlagen zurückzukaufen.

Im Herbst 2003 unterzeichneten Vertreter führender deutscher und internationaler Wissenschaftsorganisationen die *Berliner Erklärung*, in der sie die freie Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen im Internet explizit fordern. Inzwischen haben sich der Initiative weltweit mehr als 250 Organisationen angeschlossen, die sich in jährlichen Folgekonferenzen, wie nun bei der Tagung in Düsseldorf, über aktuelle Entwicklungen austauschen.

Anmeldung & Programm: <http://www.berlin6.org/>

Berliner Erklärung: http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/berlin_declaration.pdf

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 22.01
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

Industrie-Club e.V. Düsseldorf
Elberfelder Straße 6
40213 Düsseldorf

Prof. Dr. Dieter Stein
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Abt. Englische Sprachwissenschaften

stein@phil-fak.uni-duesseldorf.de
www.uni-duesseldorf.de

Dr. Christoph Bruch
Max Planck Digital Library (MPDL)
Open Access Policy

bruch@mpdl.mpg.de
www.mpdlib.mpg.de